

# Dresdner Journal.



Herausgegeben von der Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Große Zwinglerstraße 20. — Fernspr.-Anschluß Nr. 1295.

Erstklassiger Verlags nach § 5 UG. — Originalberichte und Mitteilungen dürfen nur mit voller Quellenangabe nachgedruckt werden.

Nr. 60.

Dienstag, den 13. März nachmittags.

1906.

Des Buftages wegen erscheint die nächste Nummer des Dresdner Journals am Donnerstag, den 15. März, nachmittags.

## Amthlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, für die Zeit vom 1. April 1906 an den Landgerichtsrat bei dem Landgerichte Chemnitz Karl Ferdinand Johannes Müller zum Landgerichtsdirektor bei dem Landgerichte Zwickau und den Assessor bei dem Landgerichte Zwickau Adolf Hermann August Kürschner zum Amtsrichter bei diesem Gerichte zu ernennen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der im Königreich Sachsen staatsangehörige Postarzt Spranger in Karlsruhe (Baden) den ihm von Se. Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen Roten Adlerorden 4. Klasse anlege.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß die nachgenannten die ihnen von Se. Königl. Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Ordensdekorationen annehmen und tragen, und zwar Kammerdiener Volkprecht das Ritterkreuz 2. Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, Leihjäger Buchwald das Verdienstkreuz des Ordens des Herzogin Luise in Mecklenburg-Schlegel die zum Sachsen-Ernestinischen Hausorden gehörige goldene Verdienstmedaille.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß die Inhaber der Firma Hirsch u. Co. in Dresden, Samuel und Fibor Werländer, den ihnen von Ihrer Hoheit der Prinzessin Luise von Anhalt verliehenen Titel eines „Hoflieferanten“ annehmen und führen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Zahnarzt Alexander Gerhard Heinrich Christian Stray in Dresden den ihm von Se. Durchlaucht dem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont verliehene Medaille für Kunst und Wissenschaft annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Bildhauermeister Karl Franz Ernst Wilhelm Paul in Dresden die ihm von Se. Durchlaucht dem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont verliehene Medaille für Kunst und Wissenschaft annehme und trage.

## Ernennungen, Beförderungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Evangelisch-lutherischen Landesamtsbüros sind folgende Stellen im regelmäßigen Dienstverhältnis zu besetzen: das Pfarramt in Leipzig-Altenhain mit Beschäftigung (Relig. II) — Kl. IX —; Wörternau von Oranienburg und damit Einwohnereinstellung verbunden; Rel. I; die Pfarrstelle in Leipzig-Altenhain mit Pfarramt zu Erdmannsdorf (Relig. II) — Kl. V (A) —; Rel. I; die Pfarrstelle in Leipzig-Altenhain mit Pfarramt zu Erdmannsdorf (Relig. II) — Kl. V (A) —; Rel. I; die Pfarrstelle in Leipzig-Altenhain mit Pfarramt zu Erdmannsdorf (Relig. II) — Kl. V (A) —; Rel. I; die Pfarrstelle in Leipzig-Altenhain mit Pfarramt zu Erdmannsdorf (Relig. II) — Kl. V (A) —; Rel. I.

(Verordn. Bekanntmachungen erscheinen auch im Amtsblatt.)

## Kunst und Wissenschaft.

Reinholdtheater. — Am 12. d. Vor.: „Der Schlafwagenkontrolleur“. Schwank in drei Akten von Alexander Bisson. In deutscher Übersetzung von Bruno Jacobson. (Neunte Vorstellung der ersten Serie des Schauspielabonnements.)

Wenn des großen Olympiers Theaterdirektor Dr. Bisson gekannt hätte — der wäre sein Mann gewesen, den hätte er dem Dichter mit der rühmlichen Ansicht, daß der Poet sich das höchste Recht, das ihm Natur vergönnt, das Recht, nicht freventlich verletzten lassen“ dürfe, als den gerufen, der es fertig bringt, daß die Menge bei hellem Tage, schon vor vierem, mit Stößen geht bis an die Kasse, und wie in Hungersnot um Brot an Bettelrufen, um ein Bittet sich fast die Hände drückt.“ Obgleich hätte ihm auch das Publikum, das geht die Tollheiten des Dr. Bisson auf sich werden lieg, gefallen; es entsprach dem Bild der „Wolle, die man nur durch Waffe zwingen kann“, wie wir es uns im Goetheischen Faust vorstellen. Als der Photograph, den der Held des Stückes als unerschütterlichen Grund zum Sprechen der gekauften Schmeicheleien in Bewegung setzt, um erstensmal seine Stimme erheben, da war der Erfolg des Abends entschieden; des Lachens war kein Ende mehr.

Die Kritik muß verkommen angeht so ungeheurer Karren, wie sie im „Schlafwagenkontrolleur“ dargeboten wird; da das Abonnementpublikum das Stück so beifallsfreudig aufnahm, so hat es wohl ein gutes Recht darauf oder weniger nachdrücklich ausgedrückt: so ist es seiner wohl wert.

Die Darstellung ist nicht, was sie im gegebenen Maße sein konnte, d. h. sie wäre besser mit dem „Dichter“ darin,

## Nichtamtlicher Teil.

### Tagessgeschichte.

Dresden, 13. März. Se. Majestät der König nahmen heute mittags die Vorträge der Königl. Hof-Departementschefs entgegen und nachmittags besichtigte Allerhöchstdenckliche die hiesige Diakonissenanstalt.

### Deutsches Reich.

Berlin. Wie unter den Nachrichten der gestrigen Nummer bereits kurz berichtet wurde, traf in Wilhelmshaven Se. Majestät der Kaiser gestern vormittag mit Sonderzug auf der Werft ein, wo er von den Admiralen v. Köster, v. Bendemann und v. Alfeld sowie dem Kommandanten von Wilhelmshaven Kapitän zur See Ebelich empfangen wurde. Nach der Begrüßung begab sich Se. Majestät mittels einer Dampfmaschine an Bord des Linienfahrers „Kaiser Wilhelm II.“, um dort Wohnung zu nehmen. Kurz vor 12 Uhr verließ der Konrad das Ankerlicht wieder und legte sich nach dem Exzerzierhaus der 2. Marinebrigade, wo Er der Begrüßung der Offiziere bewohnte. Diese wurde eingeleitet durch eine Ansprache des Kommandanten und des katholischen Kaplans, dann folgte die Vereidigung. Danach richtete Se. Majestät eine Ansprache an die Mannschaften, der Inspekteur der 2. Marineinspektion Konteradmiral Rindt dankte Se. Majestät für Sein Erscheinen und schloß mit einem dreimaligen Hurra auf den obersten Reichsherrn. Nach Schluß der Feier fuhr der Kaiser nach dem Offizierskasino, um dort mit dem Offizierskorps das Frühstück einzunehmen. Se. Majestät der Kaiser verließ nach 3 Uhr das Kasino und begab sich an Bord des Linienfahrers „Kaiser Wilhelm II.“ Abends kam beim Kaiser an Bord dieses Schiffes eine Abendtafel zu 20 Gedecken statt.

— Wie die „Post“ erzählt, hat der Präsident des Reichstags vor einigen Tagen den Reichstagsrat darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem Gange der parlamentarischen Verhandlungen die rechtzeitige Fertigstellung des Reichshaushaltsetats zum 1. April unmöglich erscheine und deshalb die Einbringung eines Budgetgesetzes erforderlich sei.

— Die „Welt“ berichtet: Obwohl das Inkrafttreten der Handelsverträge trotz der dort vorgesehenen höheren Zölle für die meisten Getreidearten auf den Preisstand der Körnerfrüchte im Inlande nicht die mindeste Wirkung ausgeübt hat, bezieht sich ein Teil unserer freihändlerischen Presse alsbald wieder, die Wünsche der Sozialdemokratie zu befragen, indem sie ihren Lesern ein Resümee darüber aufmacht, wieviel 100 Hektar Anbau das deutsche Volk infolge der Zoll-erhöhungen der Landwirtschaft zu zahlen habe. Dabei wird schlankwegs der Entwertungsgrad von 1904 zugrunde gelegt und die Gesamtmenge des in diesem Jahre geernteten Getreides mit der Zollbefreiung multipliziert. Diese Rechnung ist aber in all ihren Teilen fehlerhaft. Zunächst war die Körnermenge des Jahres 1904 in Deutschland außergewöhnlich gut, und demzufolge übersteigt das in diesem Jahre geerntete Quantum den Durchschnitts-ertrag nicht unerheblich. Sodann macht sich eine preissteigernde Wirkung der Zölle doch nur bei demjenigen Teile der geernteten Früchte geltend, der zum Verkauf gelangt. Für das, was er Saat und in der eigenen Wirtschaft verbraucht wird, ist diese Wirkung dagegen ohne Bedeutung. Man muß daher von der Entwertung einen sehr beträchtlichen Teil, sicher mindestens die Hälfte abziehen, um diejenige Menge von Getreide zu gewinnen, für welche die preissteigernde Wirkung des Zolles sich geltend macht. Endlich ist es bekanntlich ein Kennzeichen, daß der Preissteigerungsgrad des Getreides regelmäßig um den vollen Betrag des Zolles sich erhöht. Auch bei dieser Preisbildung spielen Angebot und Nachfrage die wichtige Rolle, und wenn das Angebot des Auslandes infolge der erhöhten Schwierigkeiten der Einfuhr bringender wird, so führt das zu einer Senkung des

die tollste Karrenet nach zu überbrücken; insbesondere Hr. Karl Witt, der Träger der Liederle, konnte sich in seiner „somischen“ Aufgabe ausweisen und tat's mit Behagen und unter dem lebhaften Beifall der Menge.

Es lebe die Kunst! ... M. Dgs.

### Wissenschaft.

Der Hauptausdruck der 78. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte trat dieser Tage in Stuttgart zu seiner ersten Sitzung zusammen. Der Vorsitzende, Obermedizinalrat Dr. v. Duschardt, dem mit Prof. Dr. v. Walz zusammen die Geschäftsführung übertragen ist, wies darauf hin, daß die erste Naturforscherversammlung in Stuttgart vor 72 Jahren, als Stuttgart 35 000 Einwohner zählte, stattgefunden hat. Der Kongreß wird vom 16. bis 22. September versammelt sein. Es werden zwei allgemeine Sitzungen am 17. und 21. September stattfinden, in denen Gegenstände von allgemeiner Bedeutung behandelt werden sollen. Es sind dafür fünf Thematika vorgeschlagen, die aber ebenso wie die Referenzen noch nicht feststehen. Am 20. September wird eine Gesamtsitzung sämtlicher 31 Abteilungen stattfinden, in der die Frage der Regeneration und Transplantation besprochen werden soll. Die Nachmittage sind für die Sitzungen der einzelnen Abteilungen vorbehalten. Neben den Sitzungen wird im Landesgewerbemuseum eine Ausstellung eingerichtet. Die übrigen Kollegen haben Mittel zur Herausgabe eines gut ausgestatteten und sachmännlich bearbeiteten naturwissenschaftlich-medizinischen Führers durch Stuttgart bewilligt. An die Sitzungen werden sich geistliche Veranstaltungen knüpfen. Den Schluß wird ein Ausflug nach Tübingen und nach entweder dem Höhenpark oder dem Waldpark bilden. Man rechnet auf den Besuch von 3000 bis 3000 Teilnehmern.

Weltmarktpreis, infolge deren die preissteigernde Wirkung des Schutzzolls im Inlande teilweise wieder verloren geht. Die freihändlerische Rechnung ist daher von Anfang bis zu Ende falsch. Daß die Gegenrechnung völlig außer acht gelassen wird, ist bei der agitatorischen Tendenz dieser freihändlerischen Wochenblätter selbstverständlich. Die landwirtschaftlichen Schutzzölle erhöhen aber die Kaufkraft der Landwirtschaft für Industrieerzeugnisse beträchtlich, sie erweitern und stärken den inländischen Absatz unserer Industrieerzeugnisse und gewinnen so der Industrie einen Ausgleich für das, was sie etwa infolge der Kreuzregelung unterer Zoll- und Handelsverhältnisse zum Auslande an Konkurrenzfähigkeit auf den Auslandsmärkten verloren haben sollte. Die einseitige und tendenziöse Sachbehandlung unserer freihändlerischen Unilateralen Presse liefert lediglich den Sozialdemokraten Stoff für ihre Agitation.

— Udenburg. Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin von Oldenburg ist der Lukenorden mit der Jahreszahl 1813/14 verliehen worden.

### Österreich-Ungarn.

Budapest. Graf Apponyi führte in dem Rechnungsbuch, den er vor seinen Wählern in Jász-Berény hielt, folgendes aus: In normalen Zeiten wäre es eine Majestätsbeleidigung gewesen, daran zu zweifeln, daß das Abgeordnetenhaus innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Monaten einberufen werde. Am 11. April läuft der letzte Termin ab, an dem die Einberufung des Abgeordnetenhauses erfolgen kann; an diesem Tage wird sich entscheiden, ob der offene Bruch mit der Verfassung erfolgen wird. Graf Apponyi erklärte weiter, daß die Koalition eine Ausdehnung des Wahlrechts durchzuführen werde und sagte zum Schluß, daß die freiwillige Steuerleistung und die freiwillige Bewilligung zum Militär, da das Abgeordnetenhaus die Regierungsvorschläge nicht bewilligt habe, sozial bedeute, als eine Entschädigung der Garantie der Verfassung.

### Frankreich.

Paris. Einem Komitee mit Clemenceau, Bourgeois, Etienne, Thomson, Briand, Leygues, Borhou, Roux, Poincaré und Doumergue, seinen voraussichtlichen Mitarbeitern in dem neu gebildeten Ministerium für Arbeit, wurde eine zweite Sitzung angesetzt, um das Programm des zukünftigen Kabinetts festzusetzen. Jedemfalls ist die Verteilung der Portefeuilles noch nicht endgültig entschieden.

— In der Zusammenkunft am gestrigen Abend wurde betreffend wichtiger Punkte des Programms des zukünftigen Kabinetts eine Verständigung erzielt, besonders in der Frage der Inventaraufnahme und der Durchführung des Trennungsgesetzes.

### Großbritannien.

London, 12. März. Unterhaus. Alden (liberal) stellt die Frage, ob die Regierung angeht die Tatsache, daß Deutschland den Beispielen Englands folgend eine umfassende Vermehrung seiner Seestreitkräfte beschließen habe, die erste günstige Gelegenheit ergreifen würde, um an die deutsche Regierung wegen einer gleichzeitigen Verminderung der Rüstungen heranzutreten. Premierminister Campbell-Bassermann erwiderte: Ich nehme an, daß die Vermehrung der deutschen Flotte von den Gesichtspunkten abhängt, welche die deutsche Regierung für die Bedürfnisse des deutschen Reiches und des deutschen Handels für möglich erachtet. Ich habe meine Meinung zusammen mit allgemeinen Vermittlung der Rüstungen offen ausgesprochen und kann dem Hause die Versicherung geben, daß keine sich bietende günstige Gelegenheit unberücksichtigt gelassen werden wird, um ein solches Ergebnis zu erreichen.

— Alden (liberal) bringt folgende Resolution ein: Das Haus erkennt an, daß das Volk bei der allgemeinen Wahl kein unangenehmes neues Festhalten an den Prinzipien des Freihandels zum Ausdruck gebracht hat, und stellt seinen Entschluß fest, jedem Vorstoß bezweckend die Schaffung eines Schutzsystems entgegen-

### Literatur.

Ein durch die Literatur fortgeschrittenes angebliches Urteil Goethes über Heine wird jetzt als unhistorisch dargestellt. Es handelt sich um eine Verwechslung, über die wir folgendes in der „Münchener Allg. Ztg.“ lesen: Nicht allein Goethe- und Heine-Biographien, sondern J. B. auch die Einleitung von Stephan Stern in der Heine-Ausgabe in Cottbus „Bibliothek der Weltliteratur“ drucken als Goethes Urteil über den großen deutschen Dichter ab: „Im Jahre die Liebe“. Die Engländer haben dieses mißverständliche Urteil sogar in zweifacher Form nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das Goethe in Wahrheit über Platen gefällt hat, dem vielverehrten Heine ein ungeschicktes Horn nahe gelegt bekommen. Denn Matthew Arnold singt in „Homes Gravel“: that hard — unnamed, who, Goethe, said, — had every other gift but wanted love (der Dichter, dessen Name nicht genannt, und von dem Goethe sagte, daß er alle Eigenschaften besäße, „aber hätte der Liebe nicht“). — James S. Pendleton macht nun in dem dieswöchigen „Atheneum“ darauf aufmerksam, wie dieses Urteil, das



Örtliches.

Dresden, 13. März.

Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde besuchte den Kunsthallen Emil Richter (Prager Straße), um die Ausstellung der Kunstgruppe „Elbier“ zu besichtigen.

Se. Durchlaucht der Prinz Heinrich XVIII. Keuz j. L. traf zu längerem Aufenthalt hier ein und nahm im „Kaiser Wilhelm-Hotel“ Wohnung.

In der letzten Versammlung des Dresdener Lehrervereins sprach Hr. Lehrer Martin Schneider über das Thema „Volksschule und Zeitung“.

Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs hat im letzten Jahrgang einen so bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern gehabt, daß er nunmehr 1070 Mitglieder zählt.

Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs hat im letzten Jahrgang einen so bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern gehabt, daß er nunmehr 1070 Mitglieder zählt.

Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs hat im letzten Jahrgang einen so bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern gehabt, daß er nunmehr 1070 Mitglieder zählt.

Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs hat im letzten Jahrgang einen so bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern gehabt, daß er nunmehr 1070 Mitglieder zählt.

Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs hat im letzten Jahrgang einen so bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern gehabt, daß er nunmehr 1070 Mitglieder zählt.

Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs hat im letzten Jahrgang einen so bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern gehabt, daß er nunmehr 1070 Mitglieder zählt.

Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs hat im letzten Jahrgang einen so bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern gehabt, daß er nunmehr 1070 Mitglieder zählt.

Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs hat im letzten Jahrgang einen so bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern gehabt, daß er nunmehr 1070 Mitglieder zählt.

Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs hat im letzten Jahrgang einen so bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern gehabt, daß er nunmehr 1070 Mitglieder zählt.

Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft nicht mehr gelandet werden.

Unserem Zoologischen Garten wurde gestern von Hrn. Grafen Zudner aus Schloß Altranau ein prachtvoller russischer brauner Bär geschenkt.

Aus dem Polizeiberichte: Am Freitag stieß auf der Preibitzer Straße eine Droßke erster Klasse mit einem von einem älteren Arbeiter gezogenen Karren zusammen.

Das 41. Schuljahr an der Rheinischen Handel- und höheren Fortbildungsschule (Vergewinnung) beginnt mit dem Sommersemester im April in allen Abteilungen.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Infolge des eingetretenen Wasserwechsels kann bis auf weiteres an Station Krippen der Sächsisch-

Donnerstag, den 15. März, abends 8 Uhr, veranstaltet in „Hammer-Hotel“, Augustburger Straße, der Dresdener Gesangverein des Evangelischen Bundes einen Familienabend.

Morgen (Freitag) 6 Uhr abends, bringt im Christlichen Verein Junger Männer, Neumarkt 2, III., Hr. Oberverwaltungsgerichtsrat u. d. Reden über „Der Eid vor Gericht“.

Am Freitag stieß auf der Preibitzer Straße eine Droßke erster Klasse mit einem von einem älteren Arbeiter gezogenen Karren zusammen.

Das 41. Schuljahr an der Rheinischen Handel- und höheren Fortbildungsschule (Vergewinnung) beginnt mit dem Sommersemester im April in allen Abteilungen.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Infolge des eingetretenen Wasserwechsels kann bis auf weiteres an Station Krippen der Sächsisch-

Aringianer und Vertreter der Sekte „Seventh Days Adventists“, daneben unter den eingeführten Arbeitern Chinesen und Heiden aller Art.

Morgen (Freitag) 6 Uhr abends, bringt im Christlichen Verein Junger Männer, Neumarkt 2, III., Hr. Oberverwaltungsgerichtsrat u. d. Reden über „Der Eid vor Gericht“.

Am Freitag stieß auf der Preibitzer Straße eine Droßke erster Klasse mit einem von einem älteren Arbeiter gezogenen Karren zusammen.

Das 41. Schuljahr an der Rheinischen Handel- und höheren Fortbildungsschule (Vergewinnung) beginnt mit dem Sommersemester im April in allen Abteilungen.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Der Herr einer norddeutschen Expedition lagert über der mittleren Oltze. Der Einfluß dieses Tief erstreckt sich noch über ganz Deutschland.

Infolge des eingetretenen Wasserwechsels kann bis auf weiteres an Station Krippen der Sächsisch-

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Durch Kurzschluss war am Sonntag abend am Neumarkt, einem Hauptverkehrsstrasse in der Mitte der Stadt, ein elektrisches Kabel in Brand geraten.

Leipzig. Durch Kurzschluss war am Sonntag abend am Neumarkt, einem Hauptverkehrsstrasse in der Mitte der Stadt, ein elektrisches Kabel in Brand geraten.

Leipzig. Durch Kurzschluss war am Sonntag abend am Neumarkt, einem Hauptverkehrsstrasse in der Mitte der Stadt, ein elektrisches Kabel in Brand geraten.

Leipzig. Durch Kurzschluss war am Sonntag abend am Neumarkt, einem Hauptverkehrsstrasse in der Mitte der Stadt, ein elektrisches Kabel in Brand geraten.

Leipzig. Durch Kurzschluss war am Sonntag abend am Neumarkt, einem Hauptverkehrsstrasse in der Mitte der Stadt, ein elektrisches Kabel in Brand geraten.

Leipzig. Durch Kurzschluss war am Sonntag abend am Neumarkt, einem Hauptverkehrsstrasse in der Mitte der Stadt, ein elektrisches Kabel in Brand geraten.

Leipzig. Durch Kurzschluss war am Sonntag abend am Neumarkt, einem Hauptverkehrsstrasse in der Mitte der Stadt, ein elektrisches Kabel in Brand geraten.

Leipzig. Durch Kurzschluss war am Sonntag abend am Neumarkt, einem Hauptverkehrsstrasse in der Mitte der Stadt, ein elektrisches Kabel in Brand geraten.

Leipzig. Durch Kurzschluss war am Sonntag abend am Neumarkt, einem Hauptverkehrsstrasse in der Mitte der Stadt, ein elektrisches Kabel in Brand geraten.

Leipzig. Durch Kurzschluss war am Sonntag abend am Neumarkt, einem Hauptverkehrsstrasse in der Mitte der Stadt, ein elektrisches Kabel in Brand geraten.

Die Missionen in den deutschen Kolonien der Südsee.

In der Sitzung des Vereins für Erdkunde am 9. März brachte Hr. Oberst v. Lauterbach in einem Vortrag abends Mitteilungen aus dem reichen Schatze von Erfahrungen und Beobachtungen, die er, unterstützt durch zahlreiche Beziehungen und Empfehlungen, auf einer von ihm in der Zeit von Dezember 1903 bis November 1904 ausgeführten Weltreise zu sammeln Gelegenheit gehabt hat.

In der Sitzung des Vereins für Erdkunde am 9. März brachte Hr. Oberst v. Lauterbach in einem Vortrag abends Mitteilungen aus dem reichen Schatze von Erfahrungen und Beobachtungen, die er, unterstützt durch zahlreiche Beziehungen und Empfehlungen, auf einer von ihm in der Zeit von Dezember 1903 bis November 1904 ausgeführten Weltreise zu sammeln Gelegenheit gehabt hat.

In der Sitzung des Vereins für Erdkunde am 9. März brachte Hr. Oberst v. Lauterbach in einem Vortrag abends Mitteilungen aus dem reichen Schatze von Erfahrungen und Beobachtungen, die er, unterstützt durch zahlreiche Beziehungen und Empfehlungen, auf einer von ihm in der Zeit von Dezember 1903 bis November 1904 ausgeführten Weltreise zu sammeln Gelegenheit gehabt hat.

In der Sitzung des Vereins für Erdkunde am 9. März brachte Hr. Oberst v. Lauterbach in einem Vortrag abends Mitteilungen aus dem reichen Schatze von Erfahrungen und Beobachtungen, die er, unterstützt durch zahlreiche Beziehungen und Empfehlungen, auf einer von ihm in der Zeit von Dezember 1903 bis November 1904 ausgeführten Weltreise zu sammeln Gelegenheit gehabt hat.

In der Sitzung des Vereins für Erdkunde am 9. März brachte Hr. Oberst v. Lauterbach in einem Vortrag abends Mitteilungen aus dem reichen Schatze von Erfahrungen und Beobachtungen, die er, unterstützt durch zahlreiche Beziehungen und Empfehlungen, auf einer von ihm in der Zeit von Dezember 1903 bis November 1904 ausgeführten Weltreise zu sammeln Gelegenheit gehabt hat.

In der Sitzung des Vereins für Erdkunde am 9. März brachte Hr. Oberst v. Lauterbach in einem Vortrag abends Mitteilungen aus dem reichen Schatze von Erfahrungen und Beobachtungen, die er, unterstützt durch zahlreiche Beziehungen und Empfehlungen, auf einer von ihm in der Zeit von Dezember 1903 bis November 1904 ausgeführten Weltreise zu sammeln Gelegenheit gehabt hat.

In der Sitzung des Vereins für Erdkunde am 9. März brachte Hr. Oberst v. Lauterbach in einem Vortrag abends Mitteilungen aus dem reichen Schatze von Erfahrungen und Beobachtungen, die er, unterstützt durch zahlreiche Beziehungen und Empfehlungen, auf einer von ihm in der Zeit von Dezember 1903 bis November 1904 ausgeführten Weltreise zu sammeln Gelegenheit gehabt hat.

In der Sitzung des Vereins für Erdkunde am 9. März brachte Hr. Oberst v. Lauterbach in einem Vortrag abends Mitteilungen aus dem reichen Schatze von Erfahrungen und Beobachtungen, die er, unterstützt durch zahlreiche Beziehungen und Empfehlungen, auf einer von ihm in der Zeit von Dezember 1903 bis November 1904 ausgeführten Weltreise zu sammeln Gelegenheit gehabt hat.

In der Sitzung des Vereins für Erdkunde am 9. März brachte Hr. Oberst v. Lauterbach in einem Vortrag abends Mitteilungen aus dem reichen Schatze von Erfahrungen und Beobachtungen, die er, unterstützt durch zahlreiche Beziehungen und Empfehlungen, auf einer von ihm in der Zeit von Dezember 1903 bis November 1904 ausgeführten Weltreise zu sammeln Gelegenheit gehabt hat.

In der Sitzung des Vereins für Erdkunde am 9. März brachte Hr. Oberst v. Lauterbach in einem Vortrag abends Mitteilungen aus dem reichen Schatze von Erfahrungen und Beobachtungen, die er, unterstützt durch zahlreiche Beziehungen und Empfehlungen, auf einer von ihm in der Zeit von Dezember 1903 bis November 1904 ausgeführten Weltreise zu sammeln Gelegenheit gehabt hat.

Ergebnisse der am 5. J. Staatverwaltung bezogenen Güter...

Table with columns: Kohlentransporte in Tonnen zu 1000 kg, in den Wochen, vom 4. März bis 10. März, vom 5. März bis 11. März, 1906, 1905. Rows include: Steinkohlen (einzel. Kohl. und Brilleit.), Braunkohlen, Holz, etc.

Eingefandtes.

Braut-Seide v. Nr. 135 ab

— Züchtet — Muster an Johanna — Seidenfabrik, Henneberg, Zürich.

CALIFIG Originaler einzig echter CALIFORNISCHER FEIGEN SYRUP. Calig ist ein angenehmes, natürliches Nahrungsmittel von hervorragendem Wohlgeschmack und erprobter Wirkung bei Erwachsenen und Kindern in allen Fällen von Verdauungs- träger Verdauung und den daraus entstehenden Beschwerden.

# Steiner's Paradiesbett

ist das Ideal aller Betten der Welt, es erfüllt alle Anforderungen der Hygiene, Kultur und Mode und ist ein wahres vorzügliches **Schlaf-, Kräftigungs- und Heilmittel.**

Permanente Ausstellung kompletter Paradiesbetten und Schlafzimmer-Einrichtungen.

## Deutsche Reformbettenfabrik

M. Steiner & Sohn, Act.-Ges.,  
Dresden-Alt., Victoriastrasse (Ecke Waisenhausstrasse).

Fabrik: Frankenberg i. S., Filialen:  
Berlin, München, Köln a. Rh.,  
Hamburg, Leipzig, Frankfurt a. M.,  
Brüssel und Zürich.

Illustrierte Kataloge sowie die  
Broschüre „Das Heil im Schlafe“  
von Ottomar Steiner gratis und  
franko.

## Waldschlösschen-Terrasse.

Dampfheizung. Elektrisch Licht durchweg. Telefon 2827.  
Erstes und grösstes Konzert- und Ballettablissement der Residenz. 6000 Sitzplätze.

Nächsten Donnerstag, den 15. März  
III. u. letztes grosses Sinfonie-Abonnementkonzert

von der vollzähligen  
Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177  
unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn **Röpenack**  
unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein Gertrud Engelbrecht.  
Am Klavier: Herr Clemens Braun.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt an der Kasse 20 Pfg. Ende 11 Uhr.  
I. Teil ohne Tabakrauch.

**Programm.**  
I. Teil. F. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre z. Op. „Roy Blas“. — F. Tschalkowsky: Andante cantabile a. d. Streichquartett Op. 11. — W. A. Mozart: Arie für Sopran a. d. Op. „Il Re pastore“ (Der königliche Hirt) mit obligater Violine und Begleitung des Orchesters. — E. Krantz: Violoncello für Sopran mit Begleitung des Streichorchesters. — E. Wieniawski: Fantasie für Solo-Violine über Motive der Oper „Faust“ von Gounod. — Lieder am Klavier **Dresdner Komponisten:** F. Draeske: Frage; C. Braun: Süden und Norden; E. Platzbecker: Für ewig; K. Häsel: Sommerglück. L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 1 (C-dur).  
II. Teil. **Populär.**  
Um zahlreichem Besuch bittet  
Hochachtungsvoll  
Hermann Hoffmeister.

**Gewerbehaus.**  
Donnerstag, den 15. März  
**Grosses Konzert**  
zum Benefiz für Herrn Kapellmeister Willy Olsen.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.  
Einzeln Abonnement-, Vereins- u. Freikarten haben keine Gültigkeit.

**Die Phonola**  
Konzerte mit Folien haben jeden  
Dienstag und Sonnabend  
nachmittags 1/2 7 Uhr im  
Phonola-Musiksalon Prager Strasse 9  
bei freiem Eintritt statt.

**Max: Kunath**  
8 Wallstrasse (Portikus)  
en gros Wein-Handlung en détail  
verbunden mit  
**Wein-Restaurant.**  
Vorzügliche Küche. Bestgepflegte Weine.  
Diners von 1,50 Mark an.

Alte und antike  
**Perser-Teppiche**  
Käufer, Satteltaschen etc.  
prachtvolle Exemplare, offeriere ich zu ganz  
aussergewöhnlich niedrigen Preisen.  
Besondere Empfehlung: Kelims, Kelimdecken, Jilims,  
Jilimdecken, türkische, indische Stickereien,  
Tabouretts, Tische mit Bronzeplatten, Koranländer etc.  
**Joh. Georg Pohle,**  
Dresden-N., Strubestrasse 7.

**Tuchwaren.**  
Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-,  
Hosen- und Palettostoffe in allen modernen Farben  
und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen.  
Damasttuche. Billardtuche.  
Herrenstoffe zu Damen-Kostümen, Jackets und  
Röcken, 140-150 cm breit, von M. 4.50 an.  
Verkaufsstelle der vom Königl. Finanzministerium neu-  
gewählten vorschriftsmässigen Uniformstoffe für Königl.  
Sächs. Staats-Förstbeamte.  
**Hermann Pörschel,**  
Scheffelstrasse 19 (kleines Rauchhaus).

**Panorama international**  
Märkische Strasse 51, gegenüber des 3 Babes.  
Ziele Woche:  
Eine bequeme Weite in  
Neu! Frankreich. Neu!  
Interessante Städte und Schlösser  
an der Loire u. Bergschlösser  
Heisler! Zum ersten Male!  
Eintritt: 20 Pf. Wohn: 10 Pf. 10.

**Neuer Dresdner  
Thierschutz-Verein**  
Unter dem Protectorat  
J. Maj. d. Königin-Wittve  
Dienstag, den 27. März d. J.  
abend 8 Uhr  
**Helbig's Restaurant**  
Helbig's Gast. Sing. Restaurant,  
ordentliche  
Generalversammlung.  
Wünschliches Gelingen erbeten.  
Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.  
Der Vorstand.

**Pferde-Auktion.**  
Die diesjährige Auktion von  
Grabier-Geschäftspferden soll  
Donnerstag, den 20. März,  
den mittags 1 Uhr ab, auf dem  
Königl. Schlachthof an Stadth bei  
Torgau stattfinden, und zwar werden  
ca. 30 vierjährige und ältere Halb-  
blut-Schwarz- und -Stuten und die  
Schlächter-Mutterkühe samt Jung  
zum Verkauf kommen. Sämtliche  
Stute sind mehr oder weniger ritig,  
und wird bei Rittern über Ab-  
kennung u. s. w. berathen aus dem  
vom 15. März, er. ab im Königl.  
Ministerium für Landwirtschaft,  
Domänen und Forsten zu Berlin,  
im Union-Klub zu Berlin und hier  
in Dresden in dem Schlächter-Schreibst.  
zur Empfangnahme bereitliegenden  
Listen zu ersehen sein.  
Die zu verkaufenden Pferde werden  
am 28. März, er. von 12 Uhr ab  
unter dem Meist-geboten.  
Die Auktionstage werden bei An-  
kunft des Tages von Leipzig resp.  
Dresden mittags 9 Uhr 49 Min.  
und von Götting resp. Berlin vor-  
mittags 11 Uhr 10 Min. am Nach-  
tag bei 12 Uhr 30 Min. zur Abholung  
bereit sein. Die Schnellzüge  
Torgau an: 11 Uhr 16 Min. vor-  
mittags und 4 Uhr 14 Min. nach-  
mittags halten am Auktionstage auch  
auf der nächstgelegenen Station  
Johanna.  
Königl. Gpät.-Direktion.

**Vornehmstes Weinrestaurant**  
modernsten Stiles  
**Moritzstrasse 16, 1.**  
Inhaber **Oskar Minne.**  
Erstklassige französische Küche.  
Nur Saison-Specialitäten.  
Diners von 2 Mark an.  
Sämtliche Weine der Firma J. F. Bruns & Co.,  
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

**Stottern**  
heill. grünlich Dr. med. Ulrich,  
Assistent **Langebrück** b. Dresden.  
Neu wissenschaftliche Methode. 1778

**Weinservices**  
Tafel- u. Dessert-Geschirre  
in  
Kristall und Glas.  
Aug. Hofmann Inh.: E. Mögel  
Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Ecke Quergasse.

Verkaufe wegzugshalber  
meine auf der Nabeberger Strasse gelegene  
**Einfamilien-Villa**  
mit 20 Stübchen und grossen, herrlichen Garten, 2000 qm groß.  
Kuch kann eine Baustelle abgetrennt werden. Alles Nähere unter  
Z. 276. Ann.-Gepd., Sachsen-Nr. 10.

**Tisch-Wäsche**  
vornehme geschmackvolle Muster  
in grosser Auswahl. 1898  
Damen- u. Herren-Wäsche. Bettwäsche.  
**Joseph Meyer**  
(ex petit Bazar)  
Gegründet 1887. Neumarkt 13. Fernspr. 2685.  
Eingang Frauenstrasse.

Gründung eines neuen  
**Schauspielhauses in Dresden.**  
Form: 8 m x 6 m.  
Stand der bisherigen Annehmungen: 900,000 M.  
Welcher Bedingungen behufs Beteiligung nehmen entgegen unter  
Umsatz D. B. 144 Hasenhein & Vogler N. 10., Berlin W. 8.

Einzelne Nummern  
des  
**Dresdner Journals**  
Stadt 10 St., Sub zu haben  
in Dresden-N. bei Dem. Buchhändler W. Schmidt, König Johann-  
strasse 12 (Hotel Imperial).  
• K. E. Simon, **Blücher Str.**, 48 (Jägerstr. 46).  
• Buchhändler **Ernst, Hauptbahnhof,**  
• Buchhändler **W. Schmidt, Waisenstrasse 12a.**  
• Buchhändler **W. Schmidt, Gertrude 17.**  
• Dresden-N. • **Ed. Bauer (3. Etage), Hauptstrasse 2,**  
• dem Buchhändler **W. Schmidt** bei **Neuhofstr. 4**,  
• **John Walter, Waisenstrasse 21,**  
• sowie in den Verlagsbuchhandlungen **W. Schmidt** Gertrude 4 und  
• **Schloßstrasse 6** und in der **Centraltheater-Passage.**

Die grössten Mitglieder unserer  
Gesellschaft werden hierdurch zur  
43. ordentlichen General-Ver-  
sammlung am Montag, den  
9. April, nachm. 4 Uhr, im  
Gartenhof der „Lage“, nach. Gebel-  
strasse 22-23 hierdurch, eingeladen.  
Tages-Ordnung:  
1. Bericht des Vorstandes über das  
verflossene Geschäftsjahr und  
Beratung der Jahresrechnung  
und Bilanz.  
2. Bericht des Aufsichtsrates über  
die Prüfung dieser Rechnung und  
Entwurf der Beschlüsse über die  
Erlaubnis für den Vorstand.  
3. Bericht des Aufsichtsrates über die  
Beratung der Jahresrechnung, be-  
treffend die Beteiligung des  
Belegten.  
4. Wahl für zwei ausführende  
Mitglieder des Aufsichtsrates.  
Präsidentenwahl a. d. 10. März 1908.  
**Veränderungen**  
Spiegelglas-Verfahrensgesellschaft  
a. G. Mitgliedschaft zu Dresden a. d.  
**Ter Generaldirektor.**  
1780 Otto Reinicke.

**Farrecolita-  
Figuren-Büsten,  
Spiegel-Vasen,**  
Königl. Hoflieferant  
**Anhäuser**  
König Johann-Sirassa

**Für Kenner!**  
34 Ende 12 St. 02 er Winter  
Kreuzweg, Original-Verfertigung, incl.  
Kiste franco. Dresden für Nr. 25.-.  
**Jos. Herwer, Weinbergstrasse,**  
Winkel 1. Nebing.

**Verlobungs-  
Karten**  
Königl. Hoflieferant  
König Johann-Sirassa

**Hilf. Führl. Militärvereinsbund.**  
**Sachsenpflichtung.**  
Unentgeltlicher Arbeitsschein für  
gehobene Soldaten, verbunden mit  
Kulturunterstützung über Kronen-,  
Jugend-, und Altersversicherung,  
Wohlfühlstellen an staatlichen Stellen  
der Amtsdienstverhältnisse und in  
allen Familien.  
Als Karte gedruckt:  
„An die Sachsenpflichtung.“  
Zentrale der Sachsenpflichtung:  
Dresden-Lobnitz, Waisenstrasse 54.  
Dresdener Geschäftsstelle:  
Dresden-N., Borsgasse 1, 1.

Diese morgen 6 Uhr ist unsere treue Mutter, Schwieger-  
und Grossmutter,  
**Frau Mathilde Strüver**  
geb. **Schaarschmidt.**  
im 76. Jahre ihres geliebten Lebens durch einen lasten  
Tod von irdischen Dingen erlöst worden.  
In tiefstem Schmerz  
**Anna vom Dir. Dr. Götzke, geb. Strüver,**  
**Wilhelmine Meinert, geb. Strüver,**  
**Richard Meißner, geb. Strüver,**  
**Dr. med. Erich Meinert,**  
**Bertha Strüver, geb. Schmidt,**  
und Enkel.  
**Röhlendroba, Schlegelstrasse 20, Leipzig** und  
**Dresden, den 12. März 1908.**  
Die Beerdigung im Hause findet Mittwoch (Morgens) nachm.  
8 Uhr statt. Die Beerdigung erfolgt in Leipzig Freitag 1/2 8 Uhr.  
1788

Am 11. März verschied nach langer Krankheit der Jahmeister des  
III. Bataillons  
**Herr Gustav Adolf Dunsch.**  
6 Jahre hat der Verstorbenen als Jahmeister dem Regiment an-  
gehört und sich während dieser Zeit durch hohes Pflichtgefühl für seinen  
Dienst die Achtung und die Anerkennung seiner Vorgesetzten erworben.  
Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.  
Im Namen des Offizierkorps und der Jahmeister des  
**3. Infanterie-Regiments Nr. 102**  
„Prinz-Regent Luitpold von Bayern“  
**von Kaufmann,**  
Oberst und Regiments-Kommandeur.  
Dieses eine Beilage und Beilage-Nr. 49.





Dresdner Börse, 13. März 1906.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Reichsbank, Dresdner Bank, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

Dresdner Bankverein advertisement with details on capital, branches, and interest rates for various deposit types.

Dresdner Börse, 13. März 1906. Table of stock market prices for various companies and bonds.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Chemnitz, and others.

SLUB logo and text: Wir führen Wissen. Advertisement for the State and University Library in Leipzig.

# Dresdner Bank.

Kapital 160 Millionen Mark. — Reserven 41 1/2 Millionen Mark.

Dresden, König Johann-Str. 3.

Depositen-Kasse B: Prager Strasse 39.

Depositen-Kasse C: Bautzner Strasse 3, Albertplatz.

Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg, Detmold, Chemnitz, Lübeck, Altona, Zwickau i. S., Plauen i. V., Emden, München, London.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Geldsorten.  
Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.  
Darlehen gegen börsengängige Wertpapiere.  
Aufbewahrung, bez. Verwaltung offener und geschlossener Depots.  
Ausschreibung von Schecks, Tratten, Reise-Kreditbriefen.  
Auszahlungen an auswärtigen, sowie überseeischen Plätzen.

Vermietung von Safes (eiserne Schrankfächer unter eigenem Verschlusse des Mieters).  
Konto-Korrent und Scheck-Verkehr etc. etc.

Unsere Depositen-Kassen übernehmen Bar-Einlagen zur Verzinsung gegen Buch, mit und ohne Kündigungsfrist, spezialfrei. Über die Einlagen kann auch pr. Scheck verfügt werden.

Gedruckte Bestimmungen an sämtlichen Kassen erhältlich.

## Weinhandlung und Weinstuben

Seestrasse 9 part. u. I. Et.

# Tiedemann & Grahl.

Kellerei und Transitlager  
Polierstr. 19.  
Best gepflegte  
Bordeaux-,  
Rhein-,  
Moselweine  
etc.

Verkaufsstellen, gleiche Preise wie im Hauptgeschäft.

<b>Dresden:</b> Ad. Brauer, Bismarckplatz 8. Bernh. Moldau, Annastrasse. Gustav Nendel, Rosenstrasse. Alois Reichelt, Fedanstrasse 13. J. E. Röttschke, Hasowitzer Str. 22. Alexander Fenschke, Altmstr. 1. Max Uhlemann, Bautzner Str. 99.	<b>Köthzenbroda:</b> Albin Winkler. <b>Redebaut:</b> Georg Gärtner Nachf. <b>Langebrück:</b> Alfred Lory. <b>Kl.-Zschachwitz:</b> Bernh. Haftmann. <b>Pirna:</b> Ernst Schmöle. <b>Bautzen:</b> Herm. Kubaek Nachf.	<b>Verkaufsstellen mit Weinstuben:</b> <b>Silbeswitz:</b> W. Heinemann. <b>Tolkewitz:</b> Paul Nitzsche. <b>Mögelin-Dr.:</b> Carl Rothe.
--	--	---

...und am 10. März 1906. Der Vorstand  
H. Schlicher, J. Garnisch.

**St. Pauli-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Marien-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Nikolai-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Johanne-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Petri-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Jacobi-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Trinitatis-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Andreas-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Markus-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Martin-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Elisabeth-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Agathe-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Margarethe-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Katharina-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Barbara-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Ursula-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Kunigunde-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Margarethe-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Katharina-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Barbara-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Ursula-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

**St. Kunigunde-Kirche.** Sonntag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Montag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Dienstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Mittwoch 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Donnerstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Freitag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier. Samstag 8 Uhr: Predigt. Abends 6 Uhr: Abendmahlfeier.

## Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen. Besitzer.

# Warnung!

Bei Ausverkäufen finden sich an ausgestellten Waren oft Zettel: **Früher** ... **Jetzt** ... Dabei sind in manchen Geschäften die unter **Jetzt** eingetragenen Preise teils höher, teils ebenso hoch, wie sie in jedem anderen Geschäfte für Waren gleicher Art auch gefordert werden, während die unter **Früher** angegebenen Preise **niemals** gefordert worden sind. Diese Angaben sollen nur Kauflustige irre führen und den Anschein erwecken, als handle es sich um ein besonders günstiges Angebot. Wir sind bereits in einigen Fällen mit Straf- antrag gegen die Betreffenden vorgegangen, unterlassen aber nicht, das Publikum ausdrücklich zu warnen und zu besonderer Vorsicht solchen Anpreisungen gegen- über anzumahnen.

## Berein gegen Unweisen im Handel und Gewerbe.

Königl. Hoflieferant. Rechtsanwalt **Riok**, Vorstand.

## Compagnie Laferme

Tabak- und Zigaretten-Fabriken, Dresden.

Der unterzeichnete Vorstand ladet die Aktionäre der Gesellschaft ein

### einunddreißigsten ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 30. März 1906

vormittags 10 1/2 Uhr

in das Kantor der Gesellschaft zu Dresden, Große Plauenische Straße Nr. 8, 1.

Tagesordnung:

- Jahresbericht der Direktion.
- Bericht des Aufsichtsrates über Prüfung der Jahresrechnung und Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
- Ergänzungsrecht für den Aufsichtsrat.

Die zwecks Teilnahme an der General-Versammlung erforderliche Hinterlegung der Aktien kann von den Aktionären bis zum 29. März d. J. bei der Dresdner Bank in Dresden oder Berlin oder bis spätestens am 6. Uhr desselben Tages beim Vorstand der Gesellschaft in Dresden bewirkt werden.

Dresden, am 10. März 1906.

Der Vorstand  
H. Schlicher, J. Garnisch.

## Stadt Gotha

Hotel - Restaurant - Wein- und Bierhandlung

Münchener Hofbräu  
Königl. Bayer. Hofbrauhaus

Pilsner Urquell  
Versand in Siphons 5 Liter 3 Mark frei Haus.

A. Kögel, Königl. Sachs. Hoff.

## Heilung

und Besserung in den schwersten Fällen für Leber- und Nieren- und Lebensmangel.

### Grosse Erfolge

nach Frau Zubing, Magneta- pathin. Spandau 1905. 3. 11. 1905  
Windelmannstraße 45. 1013

Sollt dem 15. Febr. bringen wir in den geschlossenen hellen Räumen unserer großen Quader- u. Röhren- magazin **Wismar** 7 ein ganz neues Arrangement von

## 14 kompletten Musterküchen mit billigen modernen Möbeln

zur Aufstellung, zu deren geneig- ter Besichtigung wir hiermit einladen. Brautlicher Sinn und jedwellige Kuppelung molten vor. Autodetliches Kestelantun Sehen wir mit höchsten Anstößen und 20 verbliebenen Küchen- abbildungen zu Dresden.

31  
gestalt u. Bild. Details, Ehrenpreise.

## Gebrüder Eberstein

Königl. u. Weichherzog- Hoflieferanten

Altmarkt 7.

## Würmer

mitte aus der Brust, Sähen und Gendieren, mit Maden, Kopf- u. Bauchwürmer und andere Darmwürmer, befreit man sie leicht und harmlos im Witz nach die höchsten gezeu- umt ungeschädlich. Medizinisch.

Dr. Küchenmeisters  
Wärmepreparate,  
als Darmreinigungsmittel für Säuglinge u. Kleinkinder gleich einwirkend, angenehm schmeckend, schmerzlos u. harmlos u. kostlos.

Salomon's-Apotheke  
Dresden-A. Neumarkt 8  
1400

## Nach dem Süden - bis Teneriffa

Verkehrs- und Erholungs-Reise zur See

Reiseplan von Dresden 5. Mai 1906.

Reiseleiter in Dresden: Emil Hölek, Berger Str. 49 und Adolf Hessel, Es der Kreuzkirche 1, part., Schanz am Altmstr.; in Zwickau I. S.: Paul Hering; in Freiberg I. S.: Julius Müller. 1770

## Kirchennachrichten

für den ersten Dinstag, Mittwoch, den 14. März 1906.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.  
Kollekte für die innere Mission.

1. Sonntag: Evangel. Joh. 1, 11-12. Abends: Evangel. Korl. 9, 24.  
2. Sonntag: Evangel. Joh. 1, 11-12. Abends: Evangel. Korl. 9, 24.  
3. Sonntag: Evangel. Joh. 1, 11-12. Abends: Evangel. Korl. 9, 24.  
4. Sonntag: Evangel. Joh. 1, 11-12. Abends: Evangel. Korl. 9, 24.  
5. Sonntag: Evangel. Joh. 1, 11-12. Abends: Evangel. Korl. 9, 24.  
6. Sonntag: Evangel. Joh. 1, 11-12. Abends: Evangel. Korl. 9, 24.  
7. Sonntag: Evangel. Joh. 1, 11-12. Abends: Evangel. Korl. 9, 24.  
8. Sonntag: Evangel. Joh. 1, 11-12. Abends: Evangel. Korl. 9, 24.  
9. Sonntag: Evangel. Joh. 1, 11-12. Abends: Evangel. Korl. 9, 24.  
10. Sonntag: Evangel. Joh. 1, 11-12. Abends: Evangel. Korl. 9, 24.